

The background features two overlapping yellow geometric shapes. The top shape is a trapezoid with a slanted right edge, and the bottom shape is a larger trapezoid with a slanted left edge, creating a central white space where the text is located.

**LJ URBAN
LAB**

Was ist das Urban Lab?	4
Was haben wir 2019 erreicht?	6
Unsere Themenbereiche	8
Kooperationen & Partner	10
Angebote	13
Infrastruktur	14
Offene Werkstatt	16
Beratung und Begleitung	18
Projektumsetzung	20
Design und Prototyping	22
Studien und Analysen	24
Vorträge und Diskurse	26
Workshops	28
Exkurs: Quartier U1	31
Tschüss und bis bald	38

Was ist das Urban Lab?

Das **Urban Lab** hat sich mit der Zielstellung gegründet, Bürgerinnen und Bürger dafür zu begeistern, ihre Stadt selbst zu gestalten.

Mit momentan **drei Festangestellten** Halbtagskräften, etwa **vier freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** und zahlreichen **ehrenamtlichen Kräften** widmet sich die Initiative der Erprobung von **Commoning-Formaten** in der Stadt, dem **handwerklichen Selbermachen** und **Gestalten** sowie der **Projektbegleitung** anderer Initiativen.

Das **Urban Lab** ist organisatorisch als **gemeinnützige UG** mit drei Gesellschafter*innen aufgestellt, die Organisation des täglichen Betriebs funktioniert basisdemokratisch in einer Runde aus freien und angestellten Kräften, welche verschiedene Verantwortungsbereiche koordinieren.

Nach der Gründung **Auf AEG** und Projekten rund um das ehemalige **Quelle-Gelände** befindet sich das Büro des **Urban Lab** seit zwei Jahren im **Z-Bau – Haus für Gegenwartskultur**. Hier sind wir mit unserer **Holzwerkstatt** Teil des **AK Nordgarten** und betreiben mit der **Tüftelstube** eine kleine **offene Werkstatt**.



Fotos: Sebastian Lock

v.l.n.r.:
Michael Niqué, Ulrich Hirschmüller,
Chris Herrmann, Julia Hendrysiak
und Sebastian Schnellbögl

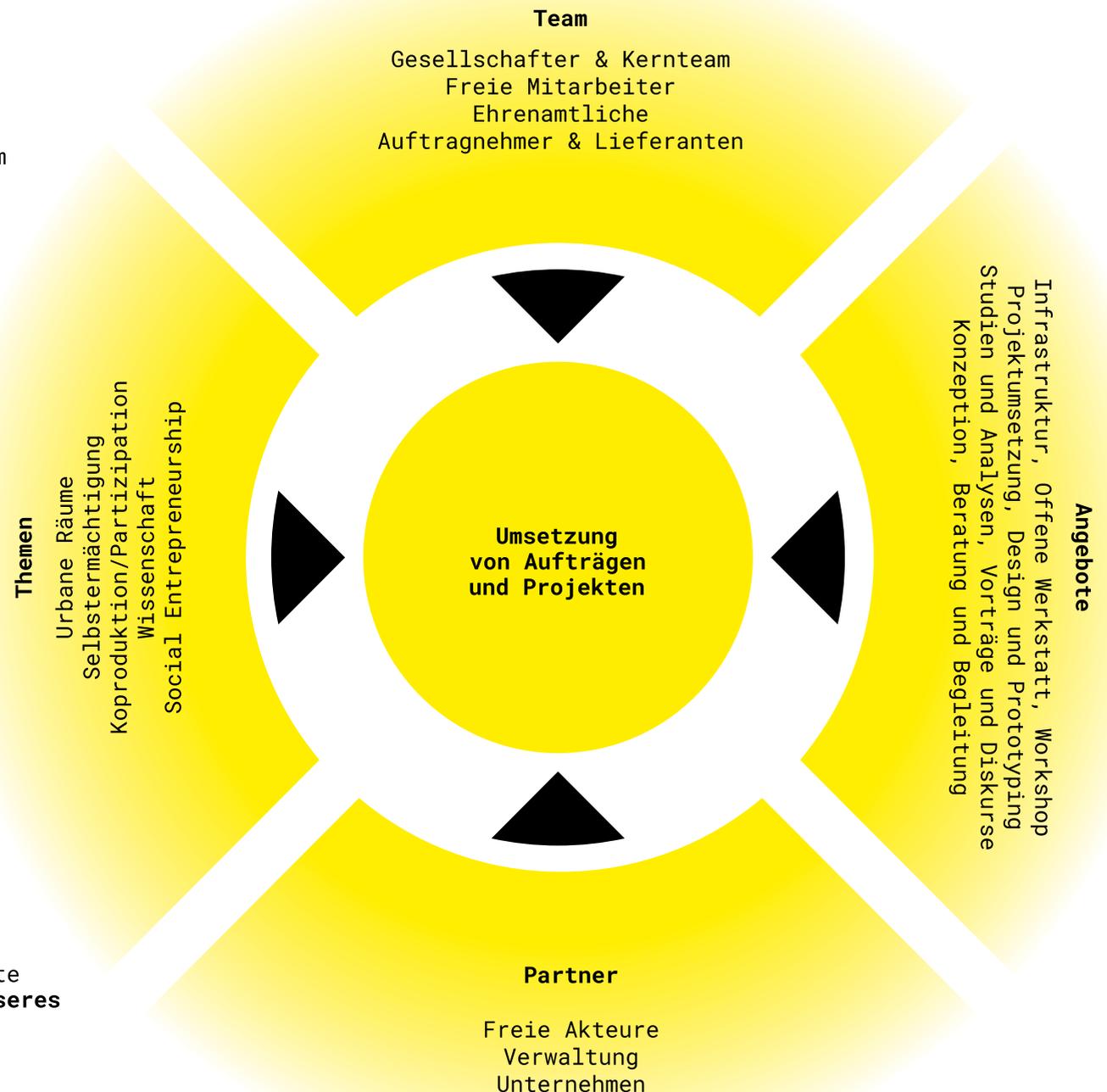
Was haben wir 2019 erreicht?

Dieses Jahr konnten wir den **Z-Bau Nordgarten** zum Abschluss des EU-Programmes **Interreg: Forget Heritage** dem **AK Nordgarten** übergeben, der den Garten nun weitergestalten wird. In den letzten beiden Jahren durften wir in Zusammenarbeit mit **Amt für Kultur und Freizeit** und **Z-Bau** dieses Gemeinschaftsgartenprojekt strukturell vorbereiten.

Mit **Quartier U1 - Stadt gemeinsam gestalten** entwickeln wir ein Pilotquartier für die **Nationale Stadtentwicklungspolitik**, das uns, in Zusammenarbeit mit zahlreichen Partner*innen aus der **Stadt Nürnberg**, Unternehmen und freien Akteuren, bis ins Jahr 2021 begleiten wird.

Wir erhoffen uns daraus wertvolle Erkenntnisse **urbaner Koproduktion**: Durch die Entwicklung vieler verschiedener **Projektideen** und deren **Umsetzung** soll Vertrauen geschaffen und die **Zusammenarbeit unterschiedlicher Akteure** im städtischen Kontext geübt werden.

Die Erweiterung unseres Kernteams nutzten wir, um das **Urban Lab** durch gezielte strategische Planung für die Zukunft auszurichten. Wir führten zahlreiche kleine **Projekte** durch, trugen zu einer Vielzahl von **Veranstaltungen** bei und entwickelten eine neue **Website**. Unsere Arbeit definieren wir durch **fünf Themen-** und **acht Angebotsbereiche**. Jedes unserer Projekte setzt sich daraus sowie aus **Mitglieder*innen unseres Teams** und wechselnder **Projektpartner** zusammen.



Unsere Themenbereiche

Urbane Räume

Den öffentlichen Raum begreifen wir als Möglichkeitsraum und setzen uns ein für gemeinwohlorientierte Nutzarmachung und für Wahrnehmungsänderungen durch die Schaffung von Experimentierflächen. Wir schaffen spannende Orte um die Bewohner*innen urbaner Räume zusammenzubringen.

Selbstermächtigung

Ein Satz der in einer Dienstleistungs- und Überflussgesellschaft immer seltener zu hören ist: "Das hab ich gemacht!" Macht kommt von machen und wir zeigen gerne, wie man macht. Wir bringen frei nach den Handlungsmaximen Offener Werkstätten Menschen zum Selbermachen, Gestalten und Lernen und somit zur Selbstermächtigung.

Koproduktion/Partizipation

Alleine ist doof. Aber gemeinsam Dinge anpacken ist auch nicht so einfach. Zum Glück besitzen wir mittlerweile ein gutes Stück Erfahrung, wie man Menschen in Projekte einbindet, ein gutes Netzwerk und das Wissen, wie man Projekte

bereits von Anfang an erfolgreich mit mehreren Parteien gestaltet so dass ein gesellschaftlicher Mehrwert geschaffen wird.

Wissenschaft

Dem Thema Wissenschaft widmen wir uns über Studien und Analysen, der Durchführung und Auswertung von Umfragen im breiten Themenfeld der Stadtentwicklung, aber auch über angewandte partizipative Forschung, vor allem im Bereich urbaner Landwirtschaft und Wissenschaftskommunikation im Bereich Naturwissenschaften.

Social Entrepreneurship

Jede*r muss schauen, dass er nicht zu kurz kommt. Dann kommen alle nicht zu kurz – super Geschichte, meinen manche – funktioniert aber überhaupt nicht. Wir probieren's lieber mit: Jeder muss schauen, dass alle nicht zu kurz kommen. Wir helfen dabei, ein Handeln anzuregen, das allen dient und einen regen Austausch von Gegenseitigkeiten anfeuert.

Foto: Wladimir Bernaz



Foto: Sebastian Schnellbögl



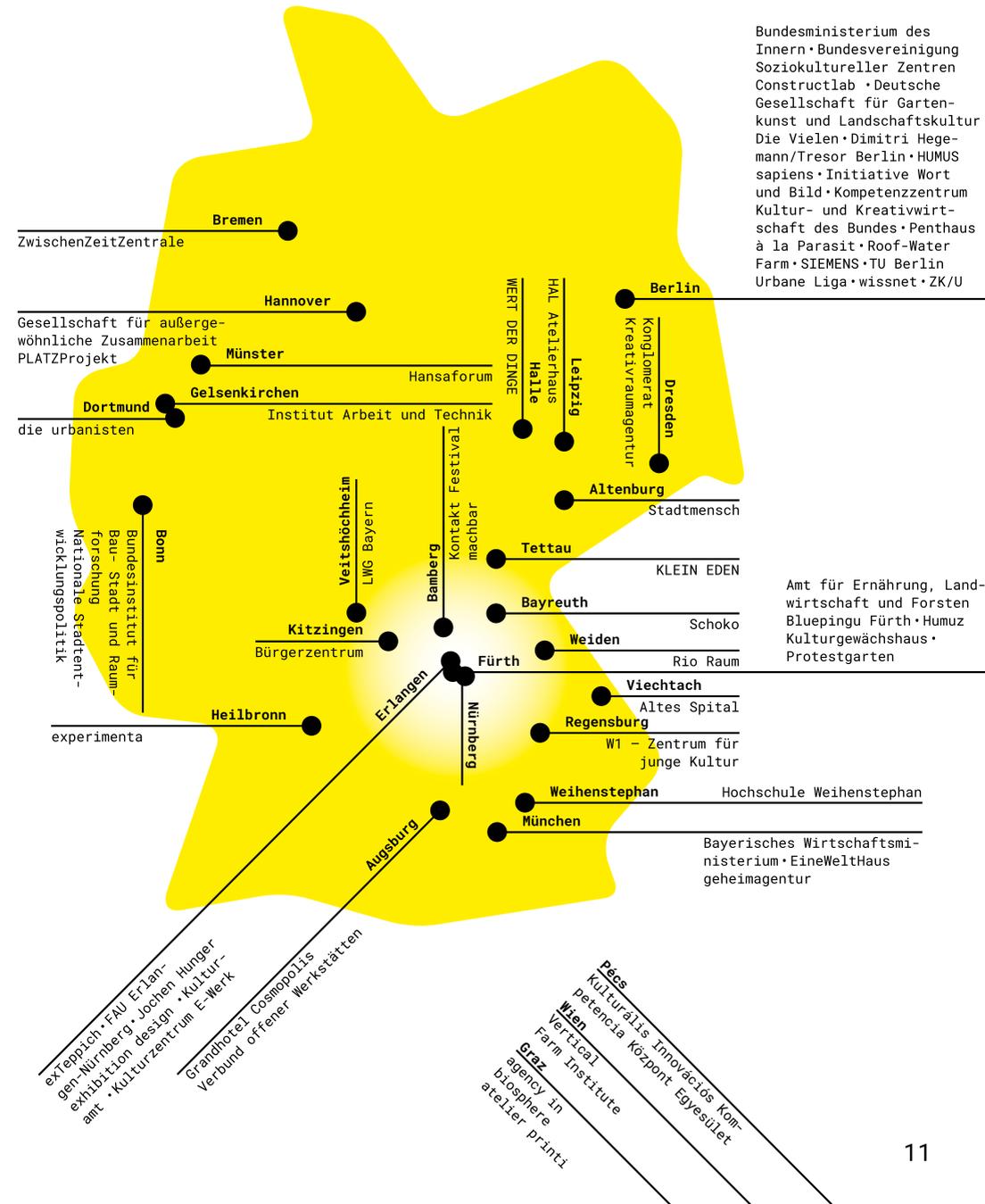
Foto: Wladimir Bernaz

Kooperationen und Partner 2019

Wir arbeiten mit zahlreichen tollen Partnerinnen und Partnern zusammen und dürfen einige u.a. im Rahmen und unserer Mitarbeit in **Nationaler Stadtentwicklungspolitik**, **Verbund offener Werkstätten**, **Urbane Liga** und **wissnet** in ganz Deutschland und Europa besuchen.

Nürnberg

Agenda 21 • AK Nordgarten • Alexander Saueracker • Amoonic
 Amt für Kultur und Freizeit • AnsprechBar Gunzenhausen
 Axel Gercke • Baumüller Holzhandel • bayern design • Benedikt
 Buchmüller • Benedikt Weigmann • Bewerbungsbüro N2025
 Bildungszentrum • Bluepingu • Brückenfestival • Bürgermeister-
 amt Stab Stadtentwicklung • büro für bauform • Christian Kö-
 cher • Christof Popp • Claudia Holzinger • CURT media • Corinna
 Kraft • Die Krieger des Lichts • dot.bass • Edel Extra • Ernäh-
 rungswissenschaftler • Essbare Stadt • Eveline Jeske • FAU Erlangen-Nür-
 nberg • Franken-Center • Gemeinschaftshaus Langwasser • Ginger
 Magazine • Gruppe N.Ort • Honig Bräu • Institut für angewandte
 Heterotopie • Inter-Kultur-Büro • Internationaler Bund
 Interreg: Forget Heritage • It isn't happening • Jasna
 Kajevic • Jenaplan-Schule • JOSEPHS • Karl-Bröger-Gesellschaft
 Kasia Prusik-Lutz • Kerzenwerkstatt • Kilian Reil • Klasse für
 Dynamische Akustische Forschung der AdBK Nürnberg • Kultur-
 ausschuss • Kulturreferat • Kulturwerkstatt auf AEG • Kunst-
 KulturQuartier • Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur
 Bayern • Lastenrad für alle • Lena Endres • LEONARDO • Liegen-
 schaftsamtsamt • Lisa Hrubesch • Malena Guinet • Marga Leuthe
 Maria Trunk • Max Häßlein • N-Ergie • Neues Museum • Nürnberger
 Nachrichten • phocus brand contact • Projektbüro • Radio Z
 Schleudergang • Sebastian Lock • Simon Gubo • Südpunkt • Soli-
 darische Landwirtschaft Dollinger • Sommerkiosk • Sozial-
 referat • Sparkasse Nürnberg • Stadtgarten Nürnberg • Stadt-
 planungsamt • Gebietsteam West • Straßenkreuzer • Studio
 Eins • Style Scouts • TH Nürnberg • Tobias Lindemann • Tom Karg
 U-Bahn-Bauamt • Umweltreferat • Unabhängige Lesereihen
 Quartiersmanagement Hasenbuck, Süd und West • Quellkollektiv
 VAG • wbg Nürnberg • Wirtschaftsreferat • Wladimir Bernaz
 Z-Bau • Z-Bräu • Zentrum Aktiver Bürger • Zero Hero
 Zirkuslabor • Zollhof



Unsere Angebote

Infrastruktur

Wir entwerfen, designen, konstruieren und bauen Stadtmöbel für verschiedenste eigene Veranstaltungen und Veranstaltungen unserer Partner*innen. Wir wagen urbane Interventionen und greifen aktiv in das Stadtbild ein, schaffen Infrastrukturen für urbane Freiräume und bespielen unterschiedlichste Orte, indem wir Aufenthaltsqualität schaffen und über kulturelle Rahmenprogramme zu einem nachhaltigen sozialen Miteinander beitragen.

Texttage

Die **texttage.nürnberg** des **Bildungszentrum Nürnberg** fanden vom 31.05. – 02.06.2019 am **Gewerbemuseumsplatz** statt. Das **Urban Lab** entwickelte die **temporäre Raumgestaltung** und -bespielung, um den **Gewerbemuseumsplatz** in ein attraktives temporäres **Begegnungszentrum** für Literat*innen und Literaturfans im öffentlichen Raum zu verwandeln. Der Platz wurde mit **Stadtmöbeln** in eine Verweil- und Mitmachinsel verwandelt. **Katarzyna Prusik-Lutz** sorgte mit ihren Illustrationen für das I-Tüpfelchen. Für eine kurze Zeit kreierten wir einen neuen Ort, an dem sich Menschen trafen, austauschen und experimentieren konnten.

ULF – Das Unabhängige Lesereihen Festival

Mit **ULF – Das Unabhängige Lesereihen Festival** präsentierten die **Unabhängigen Lesereihen** im September an vier Tagen ein Best-of der zeitgenössischen Literaturformate. Gemeinsam mit der Künstlerin **Claudia Holzinger** entwickelten wir im Einklang mit dem visuellen Gestaltungsbild des Festivals das Leitsystem für die Festivalzentrale im **Z-Bau**, fertigten alle Bestandteile direkt vor Ort in unserer Holzwerkstatt im **Z-Bau Nordgarten** und unterstützten die **Initiative Wort & Bild**. Im **Z-Bau Biergarten** wurde unser **mobiler Kiosk** eingesetzt und in den Innenräumen **Easydome** als Raumelemente.



Foto: Sebastian Herbst



Foto: Maria Bayer



Foto: Julia Hendrysiak

Offene Werkstatt

Schon immer ist das Thema Werkstatt wichtiger Bestandteil der **Urban Lab**-DNA. Wir glauben an Offene Werkstätten als Keimzellen von Gemeinschaft, Lebendigkeit und anfassbarem Wissen. Wir helfen, dabei Werk- und Wirkstätten aufzubauen, Besucher zu Betreibern zu machen und **vernetzen** als Mitglied im **Verbund offener Werkstätten** mit Wissensträgern aus ganz Deutschland – so steht dem Selbermachen nichts mehr im Weg.

Tüftelstube und Holzwerkstatt

Die **Tüftelstube** ist die **Offene Werkstatt** im **Z-Bau**. Sie dient als Workshop- und Möglichkeitsraum – ausgestattet mit allerlei Werk- und Bastelzeug, Beamer und Co ist sie geeignet, neue Dinge auszuprobieren, Projekte zu planen und umzusetzen. Neben einer Bandbreite an Werkzeugen stehen auch ein Elektro- und ein Bioregal sowie 3D-Drucker, Folienschneider, Nähmaschine und vieles mehr zur Verfügung.

Durch unseren **Bauwagen** mit allerhand Werkzeug und Materialien und unserem **Container** inklusive **Holzwerkstatt** sind wir im **Z-Bau Nordgarten** werkzeugtechnisch sehr gut ausgestattet. Die einfachsten Werkzeuge sind gegen eine kurze (Sicherheits-)einführung auszuleihen und können dann selbstständig bedient und für eigene Projekte vor Ort im Nordgarten genutzt werden.

Selbstgemachte Stadt

Seit 2016 bauen wir jedes Jahr in kleinen Workshops mit den Besucher*innen des **Brückenfestivals** an der Theodor-Heuss-Brücke in Nürnberg **Stadtmöbel**, die anschließend von den Festivalbesucher*innen in ihren Quartieren aufgestellt werden. Dabei entstanden **Lufttankstellen** für die Straßenecke im Viertel, **Stammtische**, um Aufenthaltsqualität an Straßenschildern zu schaffen und **Insektenhotels** für mehr Biodiversität.



Foto: Max Häßlein

Foto: Jeanette Niqué



Foto: Wladimir Bernaz

Projektumsetzung

Wir begleiten und konzipieren nicht nur, sondern setzen Projekte auch gerne aktiv um. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Fördermittelgebern aus **Stadt, Bund** oder **EU**. Wir erarbeiten umsetzungsfähige Projektpläne, partnern bei größeren Vorhaben – und sind quasi die Projekt-Bauleiter oder Bauleiterinnen, wenn es ans Eingemachte geht.

Z-Bau Nordgarten

Das EU-Programm **Interreg: Forget Heritage** widmet sich mit der Wiederbelebung und der kulturell-gemeinnützigen Nutzung denkmalgeschützten Leerstands in mitteleuropäischen Städten. Die Idee für den **Z-Bau**: Aus der wilden Brache **Nordgarten** soll eine grüne Oase, ein interkultureller und nachbarschaftlicher Ort werden, an dem sich Kultur- und Kreativwirtschaft, soziale Einrichtungen, Nachbar*innen und Ehrenamtliche gemeinsam sinnstiftend betätigen.

Unter der Einbindung der sich entwickelnden Ehrenamtsgruppe wurde Infrastruktur, Kommunikationswege und Organisationsstruktur entwickelt. Neben der **Gruppe N.Ort**, deren fahrendes **Pop-Up-Café** den Anfang ihres Werdegangs darstellte, durfte der **Z-Bau Nordgarten** eine ganze Reihe Aktivitäten und Projekte beherbergen. Diese lassen sich in Bauen, Tüfteln, Gärtnern, Freizeit und Veranstaltungen einteilen. So tüftelt der **Urban Lab Science Shop** an seiner **Aquaponik-Anlage** und der Landwirtschaft der Zukunft, während nur einige Meter weiter an der garteneigenen **Wall of Fame** neue Streetart-Kunstwerke entstehen. Ein **Depot** der **solidarischen Landwirtschaft** ist im Nordgarten ebenso zu Hause wie das **Little Home** Projekt, ein Wiedereingliederungsprojekt für Obdachlose.

Im Mai 2019 wurde der Garten an den **AK Nordgarten** im **Z-Bau** übergeben, in monatlichen Planungstreffen jeweils am dritten Mittwoch im Monat wird der neugeborene **Arbeitskreis** integriert in die **Ehrenamtsstruktur** des **Z-Bau**.



Foto: Sebastian Schnellbögl



Foto: Sebastian Schnellbögl



Foto: Benedikt Buchmüller

Design und Prototyping

Wir widmen uns neuen urbanen Gestaltungsaufgaben, seien es Prozesse, Formate oder Konstruktionen. Dabei kommunizieren wir zwischen Stadt und Land, Entdecker*innen und Eingeborenen, als Intermediär zwischen allen Stühlen.

Wir gestalten Lösungen, arbeiten im Sinne des Social Design und leiten dazu an, Dinge auszuprobieren und mittels Prototyping Erfahrungen im Kleinen zu machen damit das Große dann klappt.

Raumparasit

Der **Raumparasit** wurde aufgrund der Ergebnisse einer Studie zur Beobachtung der Raumsituation Kreativer in Nürnberg am Beispiel des **Bau74 Auf AEG** gemeinsam mit **HUMUZ Design** erstellt. Er ist ein **mobiles Möbelstück**, das zur Erschließung kultureller Möglichkeitsräume dient. Der **Raumparasit** ist in etwa so groß wie ein Kinderwagen und kann damit auch in öffentlichen Verkehrsmitteln transportiert werden. Nach dem Aufbau bietet er einen Arbeitsplatz, eine Kochnische und eine Lounge. Seine verschiedenen Funktionen sind stets **wandel- und anpassbar** auf individuelle Bedürfnisse. In Zukunft soll der Raumparasit für **kulturelle Nutzungen** kostenlos ausgeliehen werden können und es Kulturschaffenden in Nürnberg erleichtern, **Zwischennutzungen** oder kleine **Umnutzungen** zu **initiiieren**.

Glashaus Eisenbahnstraße

Das **Glashaus on tour** wird in Leipzig gemeinsam mit Akteuren und Anwohner*innenschaft entwickelt. Auf Einladung des **HAL Atelierhaus** führte das **Urban Lab** im Rahmen des **help* festival** einen Workshop im **Japanischen Haus** durch, in dem die gesammelten Anforderungen, Ideen und Notwendigkeiten gemeinsam mit Bürger*innen und verschiedenen potenziellen Nutzer*innengruppen in Prototypen sichtbar und anfassbar gemacht wurden. Anschließend sollen diese Prototypen kommenden Jahr von lokalen Akteuren zur Umsetzung gebracht werden.



Foto: Kilian Reil

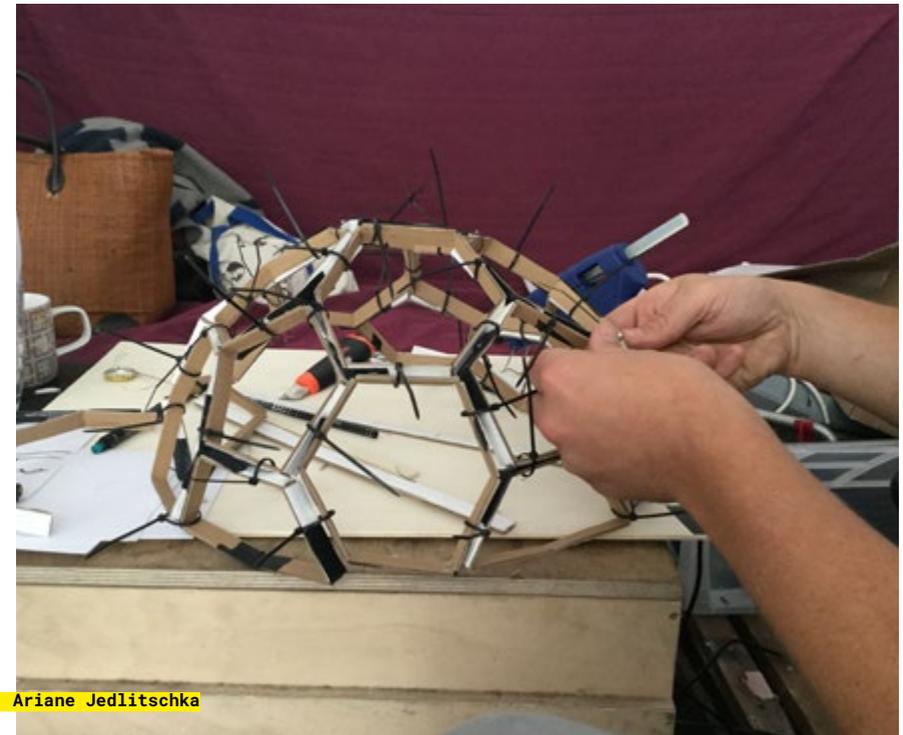


Foto: Ariane Jedlitschka

Studien und Analysen

Sollen in größerem Rahmen **transformative Aufgaben** erledigt werden, wird empfohlen vorher **Wissen** und **Einsichten** zu erlangen. Wenn Anhaltspunkte für konkrete Planungen benötigt werden, forschen, zählen und messen wir. Das machen wir mit **Zahlen und Fakten**, aber auch mit **Spiel und Empathie**.

Öffentlicher Pflanzen Nah Verzehr

Wir entwickeln den Prototypen eines Mini-Gewächshauses, das an die Abluft aus der U-Bahn angeschlossen ist. Geplant und durchgeführt wird das Projekt gemeinsam mit dem **büro für bauform** von einem interdisziplinären Team aus den Bereichen **Architektur**, **Biologie** und **Design**. Mit der Unterstützung Ehrenamtlicher erforschten wir verschiedene Standorte, entwickelten **DIY-Umwelt-Messstationen** und ermittelten Werte wie Temperatur, Sonnenstunden, Niederschläge um den besten Standort zu finden.

Bau74-Magazin

Das **Bau 74 Magazin** kombiniert **subjektive Wahrnehmung** und **Fakten**. Exemplarisch werden sieben Mieter*innen des **Bau 74 Auf AEG** vorgestellt und ihre Raumsituation dokumentiert. Anschließend stellen wir die Ergebnisse unserer **Feldstudie** vor, die eine Bestandsaufnahme vornimmt und sich damit befasst welche Bedarfe und Kapazitäten Kreativschaffende in Nürnberg haben. Dieses Magazin entstand in einer Zusammenarbeit von **Quellkollektiv** und **Urban Lab**.

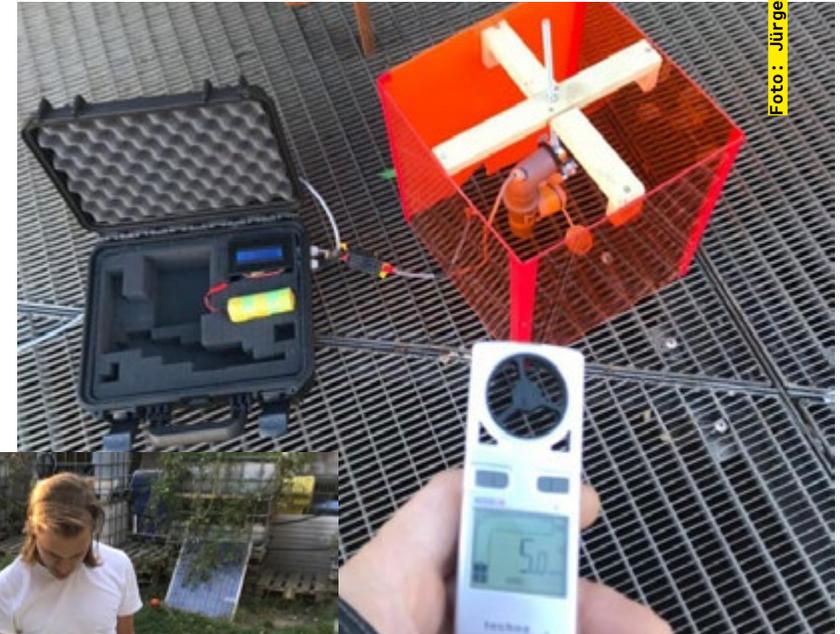


Foto: Jürgen Lehmeier



Foto: Sebastian Schnellbögl



Foto: Kilian Reil

Vorträge und Diskurse

Wir stiften zu **Diskursen** an, laden zu Schlammschlachten und traurigen Einsichten ein und geben auch selbst unsere **Meinung, Erfahrung und Kompetenzen** zum Besten. Immer dann, wenn zwei sich streiten sollen, damit ein Dritter aus Erkenntnis lacht, sollte man an unser Türchen klopfen.

INTERVENZ

Mit der **INTERVENZ** organisierte das **Urban Lab** ein Symposium zu urbanen Interventionen, angeschlossen an ein **Vernetzungstreffen der Nationalen Stadtentwicklungspolitik**. Aus den drei Perspektiven Theorie, Kunst und Architektur näherten wir uns durch Impulse von Wissensträgern aus ganz Deutschland dem Schaffen jener, die die Felder temporäre Architektur und urbane Intervention bestellen. Anschließend beleuchteten wir in einer interdisziplinären Podiumsdiskussion den Weg von der Intervention zur Institution, analysierten unterschiedliche Auffassungen des Gemeinwohlbegriffes und diskutierten die Zukunft des **heizhauses**.

Gesammelte Veranstaltungen

Neben der **INTERVENZ** organisierten wir weitere Vortrags- und Diskursformate, präsentierten im Rahmen der **Nationalen Stadtentwicklungspolitik** und von **Interreg** und brachten uns in vielen Veranstaltungen ein, unter anderem: #raumkon19 Dresden, Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik Stuttgart, Doing It Together, exTeppich Erlangen, Fanclub Kulturhauptstadt, heizhaus.DISKURSE, Heritage Alive Conference Pécs, It isn't happening Festival, KickOffDays TH Nürnberg Design, Kulturausschuss Nürnberg, Kulturkonferenz Lauf, Letting Culture In, Podiumsdiskussion: Urbane Landwirtschaft, Protestgarten Fürth, Sommerkiosk, Stadt(ver)führungen, UTOPOLIS Konferenz, Werkstatt Raumparasit und viele mehr!

Foto: Wladimir Bernaz



Foto: Julia Hendrysiak



Foto: Ariane Jedlitschka



Workshops

“... außer man tut es!” – Ob mit Säge oder Synapsen, ob mit Stift oder Stihl – wir bringen Handeln und Hirnen zusammen. Mit handwerklichem Ansatz, Ideation-Formaten und vorzeigbaren Ergebnissen. Dabei arbeiten wir mit Unternehmen, Kommunen und freien Akteuren zusammen um durch Spaß und Abwechslung dazu beizutragen den jeweiligen Innovationsgrad zu steigern.

Gesammelte Workshops 2019

Amt für Ideen Prototyp -> **Kulturhauptstädtla**
Café Latte -> NSP Vernetzungstreffen, **Z-Bau**
CSI:Erlangen -> **exTeppich**, Erlangen
Gewächshausplanung -> ÖPNV, **Z-Bau Nordgarten**
Glashaus Eisenbahnstraße -> **help*festival**, Leipzig
Planen im Nordgarten -> **Z-Bau Nordgarten**
Insektenhotels bauen -> **Brückenfestival** Nürnberg
Sensorik-Workshop -> **Siemens**, Berlin
U-Bahn-Barcamp -> NSP-Vernetzungstreffen, **U-Bahn-Linie U1**
Werkstatt Raumparasit -> **Edel Extra**, Nürnberg
... und viele mehr!

CoKulturTour

Für die **Landesarbeitsgemeinschaft Soziokultur Bayern** konzipierten wir in Zusammenarbeit mit **Maria Trunk** einen Workshop zur Implementation von Commoning-Strategien in der Soziokultur. Ziel ist die Stärkung soziokultureller Akteure durch Austausch und Wissenstransfer. Wir starteten in Berlin und touren bis Anfang 2020 durch Bayern, kommen und kamen unter anderem nach: Augsburg, Bamberg, Bayreuth, Berlin, Erlangen, München, Nürnberg, Regensburg, Schweinfurt, Viechtach und Weiden.



Foto: Uli Hirschmüller

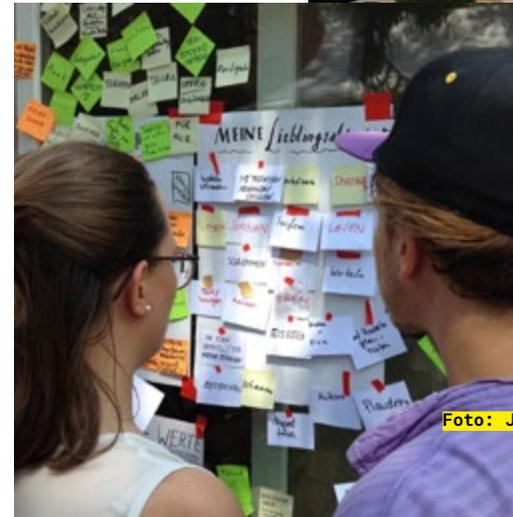
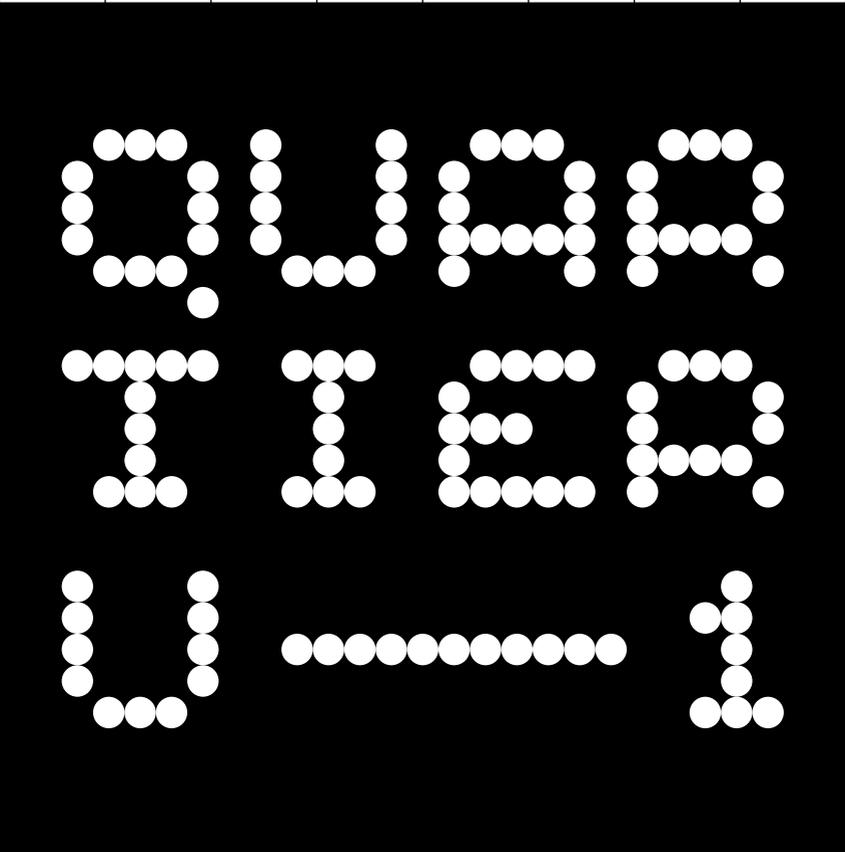


Foto: Julia Hendrysiak



Foto: Ariane Jedlitschka



STADT GEMEINSAM GESTALTEN – NEUE MODELLE DER QUARTIERSENTWICKLUNG

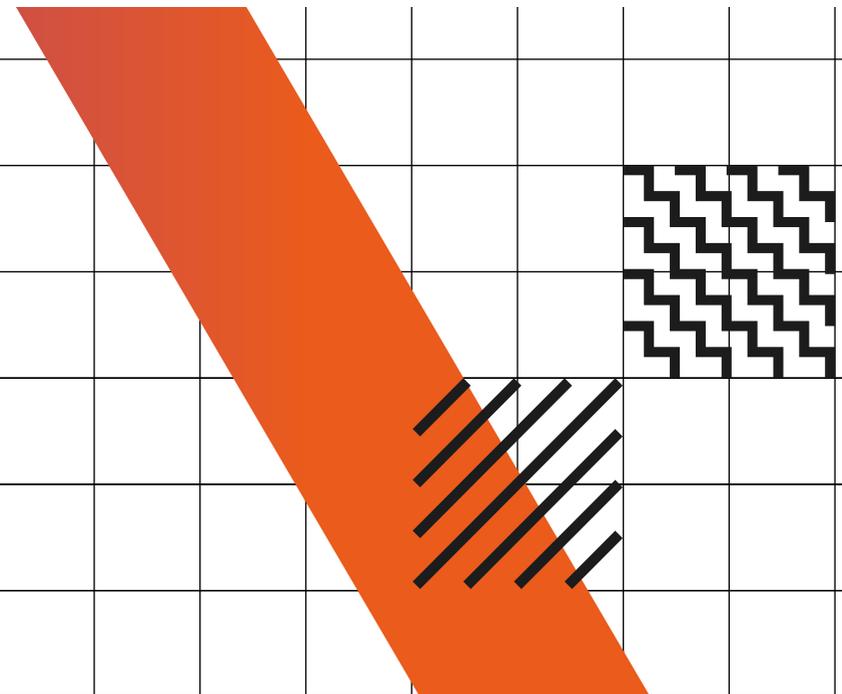
So lautete vergangenes Jahr die Ausschreibung der Nationalen Stadtentwicklungspolitik, bei der wir uns mit dem Quartier U1 bewarben.

Im September 2018 wurde beim Bundeskongress in der Frankfurter Paulskirche verkündet, dass wir - als eines von vier Pilotquartieren deutschlandweit - den Zuschlag bekommen.

Zur Umsetzung konnten wir im Urban Lab drei halbe Stellen schaffen, die bei ihrer Arbeit von freien Mitarbeiter*innen unterstützt werden.

Seit Beginn des Jahres führen Basti, Chris und Uli zahlreiche Gespräche, arbeiten intensiv mit Partner*innen aus Verwaltung und freier Szene zusammen und entwickelten die Projektbausteine gemeinsam weiter. Gleichzeitig wurden Projekte wie das Kulturhauptstädtla unterstützt.

Ende 2019 verkündeten wir die Ausschreibung zur Akteursförderung mit der wir 2020 durch die Umsetzung vielfältiger Projektideen die Koproduktion urbaner Akteure mit der Verwaltung üben möchten.





WAS IST DAS QUARTIER U1?

Das Quartier U1 möchte in und um die Nürnberger U-Bahnlinie U1 ein Quartier konstruieren, welches beispielhaft zeigen soll, wie gemeinwohlorientierte Projekte in der Stadt entstehen und gefördert werden können. Hauptziele des Projekts sind die Stärkung des Gemeinsinns und die Erprobung neuer Quartiersentwicklungsansätze.

QUARTIER
U1

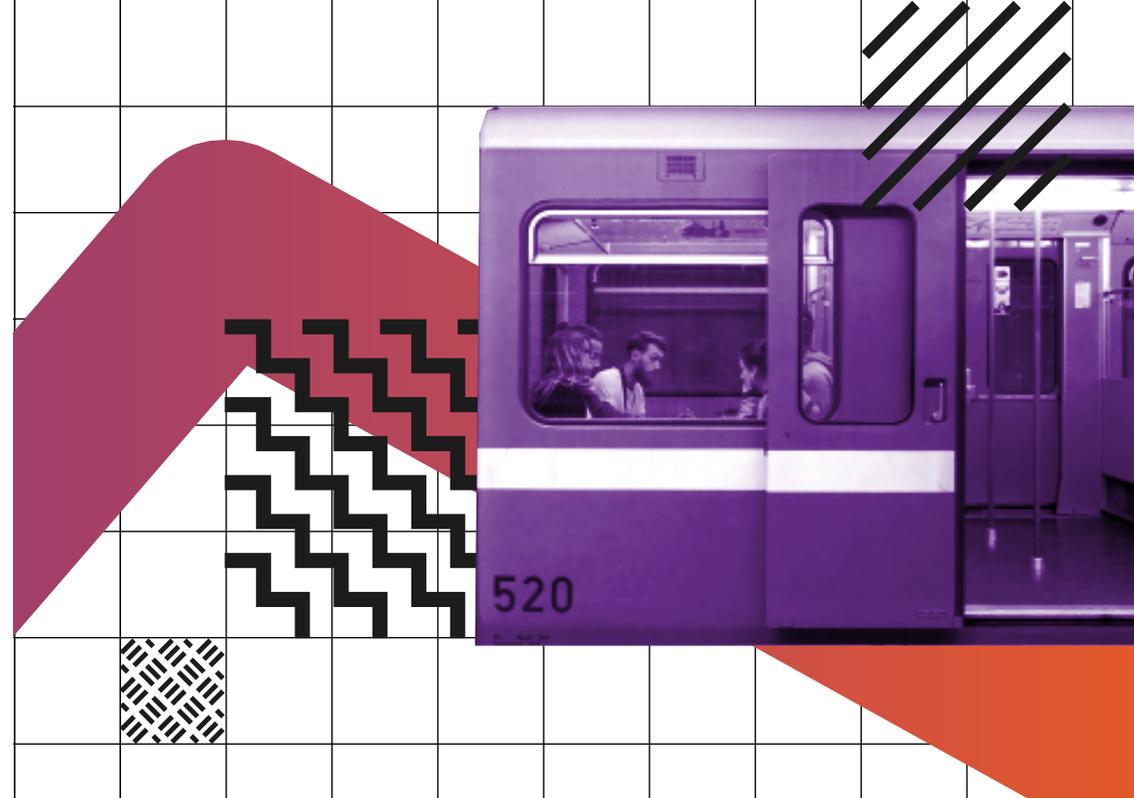
MIT WEM ARBEITEN WIR IM QUARTIER U1 ZUSAMMEN?

Seit Anfang 2019 haben wir eine Reihe von "Kernpartnern" an Bord geholt, um Formate zu erproben und sinnvolle Zusammenhänge herzustellen. Dazu gehören unter anderem städtische Einrichtungen wie Amt für Kultur und Freizeit, Kulturreferat, KunstKulturQuartier, N2025, Stabstelle Bürgerschaftliches Engagement im Sozialreferat, Stadtplanungsamt, Stabstelle Stadtentwicklung des Bürgermeisteramtes und das Umweltreferat sowie freie Akteure wie Bluepingu, Straßenkreuzer, Quellkollektiv und Z-Bau.

Durch die Akteursförderung, die wir Ende 2019 ausgeschriben haben und die in zwei Förderrunden 2020 in die Umsetzung geht, gewinnen wir weitere Partner*innen, die unter den thematischen Schwerpunkten Gemeinsinn, Enkeltaugliche Zukunft und Freiräume ihre Projektideen zur Umsetzung bringen werden.



QUARTIER
U1



WAS MÖCHTEN WIR DURCH DAS QUARTIER U1 ERREICHEN?

Das Quartier U1 soll allen Beteiligten als Frei- und Experimentalraum gemeinschaftlicher und gemeinwohlorientierter Stadtentwicklung dienen. Durch unsere Erfahrungen möchten wir zur Verbesserung von Rahmenbedingungen für kollaborative Entwicklung beitragen. Wir möchten die Stadtgesellschaft resilient machen um in Zukunft auf gesellschaftlich wichtige Themen gemeinsam im Verbund reagieren zu können. Wir erhoffen uns die Stärkung folgender Themen:

- > Freiräume
- > Umsetzungsstrukturen
- > Werkzeuge
- > Netzwerke
- > Schnittstellen zur Stadt
- > Sichtbarmachung relevanter Angebote

Tschüss und bis bald!

Wir hoffen unseren kleiner Bericht macht unsere Arbeit anschaulich, inspiriert Euch und macht Lust auf mehr – darauf freuen wir uns schon!

Mehr über das **Urban Lab** und Aktuelles findet ihr auf: www.urbanlab-nuernberg.de oder in den sozialen Medien unter **@urbanlabnue**.

Wenn ihr uns erreichen möchtet, dann am besten über info@urbanlab-nuernberg.de oder ihr kommt mal in der **Tüftelstube** im **Z-Bau** vorbei.

Bis bald – euer **Urban Lab**

Sandra Engelhardt

sandra@urbanlab-nuernberg.de

Julia Hendrysiak

julia@urbanlab-nuernberg.de

Chris Herrmann

chris@urbanlab-nuernberg.de

Ulrich Hirschmüller

uli@urbanlab-nuernberg.de

Michael Niqué

michael@urbanlab-nuernberg.de

Sebastian Schnellbögl

basti@urbanlab-nuernberg.de

Urban Lab

Gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt)
Frankenstraße 200, 90461 Nürnberg
www.urbanlab-nuernberg.de